

RS OGH 1960/1/27 6Ob434/59, 3Ob601/89

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 27.01.1960

Norm

GBG 1955 §63 ff

Rechtssatz

1/ Wird gleichzeitig (§ 21 GBG) mit der Einverleibung der Löschung eines Belastungsverbot und Veräußerungsverbot ein Pfandrecht einverleibt und wird in der Folge die Einverleibung der Löschung als ungültig bestritten, ist der Pfandgläubiger als "dritte Person" gemäß §§ 63 f GBG anzusehen, da gemäß § 62 GBG unmittelbar durch die bestrittene Einverleibung nur der Liegenschaftseigentümer von einer Last befreit wurde.

2/ Die Befristung der §§ 63 ff GBG gilt auch für Einreden.

Entscheidungstexte

- 6 Ob 434/59
Entscheidungstext OGH 27.01.1960 6 Ob 434/59
Veröff: SZ 33/13 = EvBl 1960/189 S 331
- 3 Ob 601/89
Entscheidungstext OGH 28.02.1990 3 Ob 601/89
Vgl auch; Veröff: SZ 63/35

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0060737

Dokumentnummer

JJR_19600127_OGH0002_0060OB00434_5900000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>